

# DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds  
Eine Publikation der Greiff Capital Management AG

Nr. 9 vom 18. April 2022  
Erscheinungsweise: 14-tägig  
22. Jahrgang

Liebe Leserinnen und Leser,

## **Zwei einfach formulierte Ziele verfolgt das Management des Paladin ONE F (WKN A1W 1PH): 1. eine Performance von 10% p.a. im langjährigen Durchschnitt und 2. eine deutlich geringere Volatilität als der CDAX oder vergleichbare Indizes!**

Sie erinnern sich vielleicht, vor rund 3 Jahren in der Ausgabe 7 - 2019 hatten wir Sie bereits auf diese gelungene Lösung aufmerksam gemacht und geraume Zeit später auch ein Update zu diesem Fonds geliefert. Beide Artikel finden Sie wie immer in unserem Archiv. Zur Auffrischung: es wird eine europäische Aktienstrategie (primär DACH Region) mit klarem fundamentalem Bottom Up Ansatz verfolgt und ohne jegliche Orientierung oder Bindung an eine Benchmark agiert. Dabei wird ein sehr konzentriertes Portfolio aufgebaut (15-25 Titel) und die Cashposition aktiv als Steuerungsinstrument eingesetzt. Derivate spielen zwar eine untergeordnete Rolle, können aber (wie aktuell) zu Absicherungszwecken eingesetzt werden. Das Management Team um Marcel Maschmeyer und Matthias Kurzrock agiert insbesondere in der Unternehmensanalyse sehr akribisch und verfolgt dabei einen Private Equity Ansatz. Da der Fonds sehr überzeugend läuft, ist er von allen gängigen Ratingagenturen mit Höchstnoten ausgezeichnet und hat auch schon diverse Fondspreise gewonnen. Heute möchten wir die Gunst der Stunde nutzen und Sie über diverse Neuigkeiten bzw. Änderungen zu dieser Lösung informieren.

## **Wir hatten in unserer bisherigen Berichterstattung stets die sehr offene und professionelle Investorenbetreuung bzw. die Informationspolitik von Paladin sehr gelobt!**

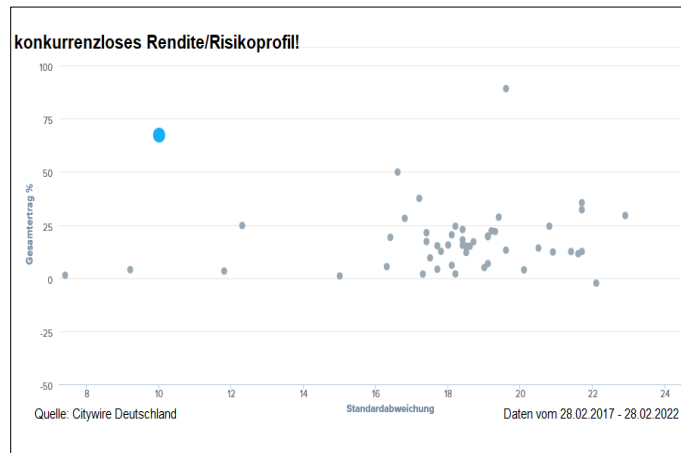
Gerade in den letzten Monaten gab es doch die eine oder andere spannende Mitteilung, sodass wir uns mit Paladin kurzgeschlossen haben, um diese direkt mit den handelnden Personen zu besprechen. Wie wir es im letzten Update zum Fonds bereits avisiert hatten, kam es zu einem

sog. Softclosing des Fonds. Hintergrund war das sehr schnell wachsende Fondsvermögen und die fehlende (Neu) Bewertung bei der außerbörslichen Blue Elephant Energies Beteiligung. Hier wollte man verhindern, dass kurzfristig spekulative Investoren auf den Zug aufspringen, die Aufwertung der Beteiligung mitnehmen und anschließend wieder aussteigen. Daher hat man, um die bestehenden und treuen Investoren nicht zu verärgern, den Fonds vorsorglich für Neuanlagen geschlossen. Im Februar dieses Jahres hat man sich dann dazu entschlossen, den Fonds wieder zu öffnen. Aufgrund einer Vielzahl neuer Anlageideen und der Möglichkeit, die Anzahl der Titel im Fonds minimal zu erhöhen, sieht man nun die Chance, die bisherige Strategie auch in den Bereich bis 500 Mio. Euro Anlegergelder erfolgreich weiter zu verfolgen. Aktuell sind in dieser Strategie rund 280 Mio. Euro investiert, sodass man entsprechend sprichwörtliche Luft für frische Gelder hat. Hierzu wird nun auch die rechtliche Konstruktion von einem AIF hin zu einem klassischen OGAW bei Investoren und Beratern für einen leichteren Einstieg sorgen.

## **Die Umstellung von AIF zu OGAW macht die Abwicklung sowohl für private als auch institutionelle Anleger einfacher, ohne dem Anlageerfolg zu schaden!**

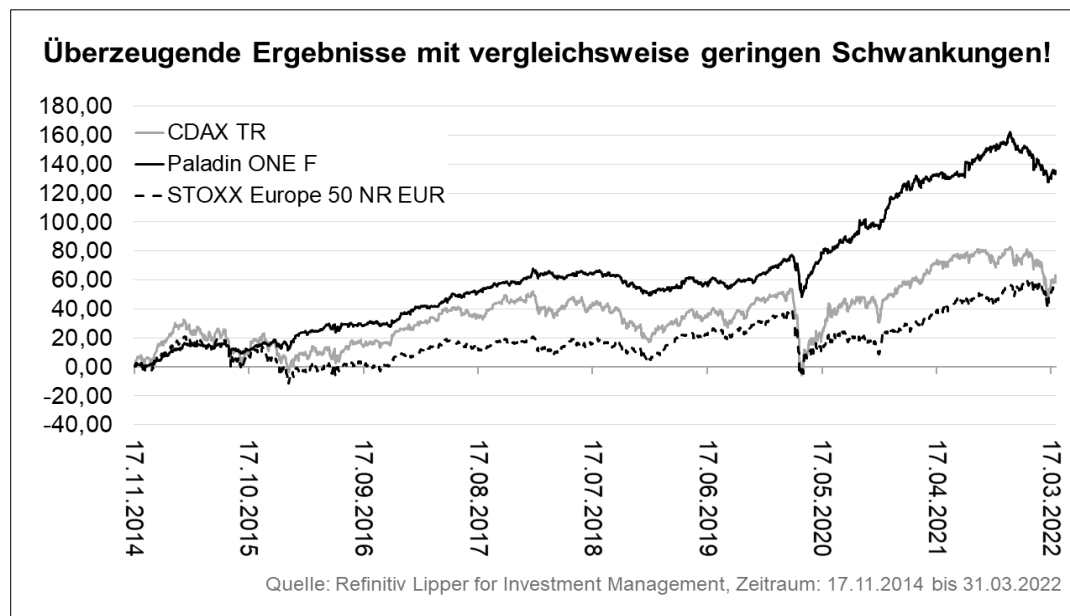
Ursprünglich hatte man sich für die AIF Struktur entschieden, um auch in einzelnen Titel mit mehr als 10% investieren zu können, de facto hat man dies aber nur selten genutzt und ist schon lange den Vorgaben für einen OGAW-Fonds gefolgt. Da der AIF als komplexes Finanzprodukt eingestuft ist, konnten viele Anleger den Fonds nicht kaufen, bzw. es war seitens der Berater ein erhöhter Dokumentationsaufwand von Nöten. Durch die AIF Struktur war es für institutionelle Anleger ebenso ein Problem, den Fonds beispielsweise in einen Dachfonds zu kaufen. Durch die Umstellung in die OGAW-Struktur gehören diese "Probleme" nun der Vergangenheit an, so dass einem weiteren Anstieg des Fondsvolumens keine Steine mehr im Weg liegen

**Besonders beeindruckend beim Paladin ONE F war und ist sein stets überzeugendes Rendite-/ Risikoprofil!**



Der Fonds läuft bei Lipper in der Kategorie Aktien Europa, bei Citywire ist er in der Vergleichsgruppe Aktien Deutschland eingruppiert. Beides ist final weder richtig noch falsch, da der Fonds den Schwerpunkt in D hat, aber auch in Europa investiert. Seitens des Managements wird der CDAX als rechnerische Benchmark eingesetzt. Das obige Schaubild zeigt das tolle Rendite-/Risikoprofil über 5 Jahre im Vergleich zu den Mitbewerberfonds dieser Kategorie

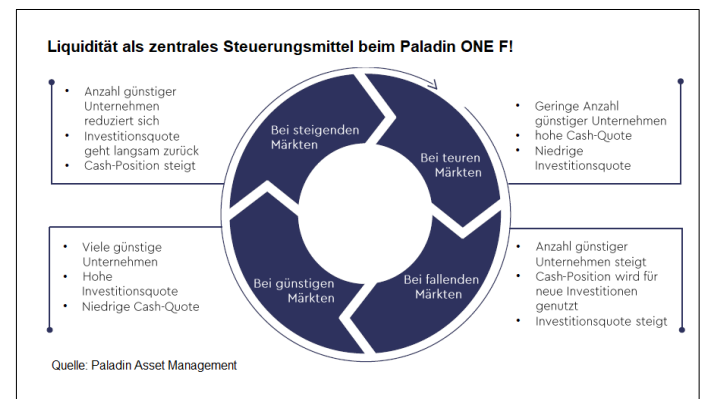
**Unabhängig der Wahl des Indizes oder der Vergleichsgruppe ist das seit der Umstrukturierung und Öffnung des Fonds für Privatanleger im November 2014 Geleistete mehr als sehenswert!**



Trotz der Widrigkeiten im ersten Quartal mit Putins Angriff auf die Ukraine hat sich der Fonds auch im Vergleich zu den Indizes im Tief (DAX -21,14%, MDAX - 20,94% und SDAX-23%) mit - 9,52% erstaunlich (oder wie gewohnt) gut gehalten. Auf 1 Jahr liegt man bei 1,74% im Plus, auf 3 Jahre bei 50,83% und auf 5 Jahre bei 65,32%, in Summe seit November 2014 bei 137,47%.

**Das aktuelle Depot weist einen Liquiditätsanteil von 20,96% auf, sodass man viel trockenes Pulver für neue Ideen vorhält!**

Dieser hohe Anteil ist nicht ungewöhnlich, da man mit Überzeugung zu Werke geht und wirklich nur in Titel investiert, bei denen man vollständig überzeugt ist. Generell ist die Liquidität das wichtigste Steuerungstool im Management, was die folgende Grafik aufzeigt.



Auf den Aktienbereich entfallen 77,66% (davon 72,36% Value Aktien und 5,30% Sondersituationen) und 1,38% des Fondsvolumens machen Optionen auf den Dax zur Absicherung aus. Regionaler Schwerpunkt ist Deutsch-

land mit 67,93%, gefolgt von Norwegen mit 10,84% und Luxemburg mit 6,71%. Top Werte sind Medios mit 8,04%, Blue Elephant Energy mit 6,46% und Obotech Acquisition mit 5,25%. Die Titel sind mit über 55% dem Bereich 200 Mio. - 1 Mrd. Marktkapitalisierung zuzuordnen. In Titel unter 200 Mio. sind rund 30% investiert und rund 15% Titel mit einer Marktkapitalisierung > 1 Mrd. Euro.

## Spannend ist die Auswirkung der beiden schwarzen Schwäne, die in den letzten Jahren die Märkte negativ beeinflusst haben, auf die Portfoliounternehmen!

Denn obwohl die Coronakrise als auch der Angriff Putins auf die Ukraine an den Märkten für Unruhe und starke Verwerfungen gesorgt haben, sind die originären Geschäftsmodelle der gehaltenen Titel davon unmittelbar nicht betroffen. Zum einen sorgt die hohe Liquidität für Stabilität auf der Fondsebene, zudem sorgen die akribische Unternehmensanalyse und die hohen Anforderungen an die Titel hinsichtlich ihrer Bewertung und der Finanzierungsstruktur für Stabilität und vergleichsweise geringe Auswirkungen hinsichtlich Inflation oder Zinserhöhungen. Gleichzeitig ist man in Titel wie Blue Elephant Energy (erneuerbare Energien) oder auch der La Francais de l'Énergie (Wärme/ Stromgewinnung aus Grubengas stillgelegter Bergwerke) investiert, welche von steigenden

Energiepreisen gar profitieren können. Und selbst Titel wie die Aareal Bank, deren Russlandkredite < 1% der Bilanzsumme ausmachen, sind nicht wirklich nennenswert von der Krise betroffen. Insgesamt sieht man seitens des Managements die aktuelle Situation zwar kritisch, rein auf der Anlagenseite findet man aber bereits jetzt viele interessante Möglichkeiten, um in der volatilen Zeit Engagements auf- oder auszubauen.

## Auch das Thema ESG ist vollständig in den Anlageprozess integriert!

Sodass auch hier keinerlei negative Ansatzpunkte vorhanden sind. Wir sind von dieser spannenden Lösung weiterhin überzeugt und können interessierten Anlegern, die eine klar definierte Aktienstrategie suchen, welche mit überzeugendem Management und tollem Chance-/Risiko- profil glänzt, nur anraten, sich diese Lösung einmal näher anzuschauen.

Bis zur kommenden Ausgabe verbleibe ich  
herzlichst Ihr



Michael Bohn

**Je kleiner das Sandkörnlein ist,  
desto sicherer hält es sich für  
den Mittelpunkt der Welt.**

Marie von Ebner-Eschenbach

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds! In Auftrag gegeben durch die Greiff Research Institut GmbH, ein Analyseinstitut für fondsbasierte Anlagestrategien. Geschäftsführer: Michael Bohn, Markus Kaiser. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdP) • weitere Redakteure: Volker Schilling Verlag: B-Inside International Media GmbH, Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Arno Ruesch • HRB 270560 • USt.-Idt.-Nr.: DE 197501802 • Tel. 0761/45 62 122, Fax: 0761/ 45 62 62 188. Der Abonnementpreis beträgt EUR 24,50 inkl. Mwst. im Monat inkl. Versandkosten

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenskonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse [www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen](http://www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen) offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.